**FLUTE art & Ballade**

Kunst und abendländische Kultur

PHIL harmonisches TRIO

Gesang / Flöte: Sigrun Witt

Pianoforte: Yasuko Oshikawa

Rezitation: M. Mario Goldmann

Spieldauer 2:10h inkl. Pause. Kurze Fassung 1h, keine Pause

Änderungen vorbehalten.

FLUTE art & Ballade verknüpft die musikalische und die literarische Ballade zu einem stimmungsvollen Konzert. Epos, Lyrik und Drama der literarischen und das berührende Oeuvre der musikalischen Balladen erschließt die ganze Schönheit und die Größe der Ballade.

Denn was fesselt mehr als ein Wort, wenn die Welt zur Ruhe kommt und die Wahrheit gesagt wird – Ballade. Es gibt viele Wahrheiten, aber nur eine in der Ballade. Die Ballade kennt alle Welten. Vergangene und gegenwärtige. vergessene und kommende. Die Ballade richtet nicht, sie zeigt. Sie blickt dich an und trifft dich mitten ins Herz.

Balladen erzählen.

*Von Träumen und Tränen, von Größe und Henker*

*von Zärtlichkeit und Derbheit, von Treue und Verrat*

*von Liebe, die er nie erfahren*

*von Berührung und Verweigern*

*von Flucht und von der Freiheit*

Mario Goldmann

Balladen erzählen das Schicksal der Menschen.

*Sagt an, wo sind zu dieser Frist schön Flora, so von Rom bekannt,*

*und Archipiada, die ist als Base Thais anverwandt;*

*die Nymphe Echo, wenn man schreit am Flusse oder Teiche klar*

*und war so schön zu ihrer Zeit?*

*Wo ist der Schnee vom letzten Jahr?*

Francois Villon

In FLUTE art & Ballade finden Sie auch die berühmte Ballade des Nöck für Stimme und Pianoforte von Carl Loewe. Die Flötistin mit dem schillernden Flötenklang ist auch Altistin mit berührender, dunkler Altstimme. So werden In FLUTE art & Ballade Balladen erzählt mit der Querflöte, dem Pianoforte, der Alt-Stimme und dem Wort. Balladen aus dem Epos der Jahrhunderte.

*… Jedoch, wenn er aus ihrer Hand den leichten Becher nehmen sollte,*

*so war den Beiden allzu schwer, denn Beide bebten sie so sehr,*

*daß keine Hand die andre fand und dunkler Wein am Boden rollte*

Hugo von Hofmannsthal

Ein Konzert mit den bedeutendsten Komponisten und Dichtern aus den Epochen des Barock, des Klassizismus, der Romantik und des Art Deco .

**Programmauszug**

Musikalische Balladen

Andersen, Joachim Ballade op. 5 für Flöte und Klavier

*(1847-1909) Ballade und Tanz der Elfen*

Demersseman, Jules Ballade op. 28 Nr. 1 für Flöte und Klavier

*(1833-1866) aus: Six fantaisies faciles*

Goldmann, M. Mario Ballade op. 7 für Flöte und Klavier

(\* 1939) *Erinnerung an E.W. Korngolds Oper: Die Tote Stadt*

Reinecke, Carl Ballade op.288 für Flöte und Klavier

(1824-1910)

Weber, Carl Maria von „*Unter blüh’nden Mandelbäumen“*

*(1768 – 1826)* Romanze aus der Oper *Euryanthe*

Wolkenstein, Oswald, Graf von Minnelied aus dem Niederdeutschen

*(ca. 1377-1445)* Für Flöte und Klavier

Frédéric Chopin Ballade op. 4 Nr. 42

(1810-1849) Für Klavier-Solo

Franz Liszt Ballade op.

(1811- 1886) Für Klavier-Solo

Carl Loewe Der Nöck, op 129 Nr. 3 für Gesang und Klavier

*(1796 - 1869) „Es tönt des Nöcken Harfenschall“, Ballade*

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir aus Platzgründen die Satzbezeichnungen nicht anführen können.

Literarische Balladen:

Francois Villon Ballade von den Damen der alten Zeit

(um 1431 – nach 1463)

Friedrich Schiller Das Mädchen aus der Fremde

(1759 -1805)

Hugo von Hofmannsthal Die Beiden

(1874-1929)

Christian Morgenstern Der Wehrwolf

(1871 -1914)

etc.

Mit themenbezogener Moderation.

Änderungen vorbehalten. Spieldauer inkl. Pause 2:10h. Kurze Fassung 1h Keine Pause

**HISTORIE DER MUSIKALISCHEN BALLADE**

Ballade (von frz. Balar= tanzen)

Die musikalische und literarische Ballade verbreitete sich im 13. Jahrhundert von Frankreich über Italien, England und Deutschland. Im Zuge der musikalischen Entwicklung durchschritt sie vom ‚Rondel Typus’ ausgehend verschiedene musikalische Formen wie Rondeau, Lied, Sonate, Rhapsodie, etc. und sicherte sich so ihre künstlerische Entfaltung.

Musikalische Gattungen wandeln sich mit dem Zeitgeist – durch politische Strömungen oder geistige Prozesse. Sie werden modifiziert durch das veränderte Bewusstsein und moduliert durch eine neue Emotionalität. So entwickelte sich aus dem lyrischen Klavierstück des 19. Jahrhunderts die Klavierromanze, und aus dieser die Klavierballade. Das Stilelement der größtenteils literaturbezogenen Klavierballade ist ihr „Erzählerton“. Es ist dieser Erzählerton, der bei Brahms und Liszt die Gattung Klavierballade bestimmt. Chorballaden, Orchesterballaden und Opernballaden wie Carl Maria von Webers: ‚Unter büh’nden Mandelbäumen’, aus der Oper „Euryanthe“ ergänzen diese reiche musikalisch, epische Gattung. Das älteste Denkmal, das sich selbst Ballade nennt, ist das Lied von Guillaume il Vinier (gest. 1245 in Arres) in dem eine Strophe lautet:

*Balade, à celi te va faire oir*

*Qui pour ce bet qui j’ain*

*Sans trahir*

Die musikalische Gattung Ballade hat, eine bedeutende literarische Parallele: „Die literarische Ballade“. Als Künderin menschlichen Schicksals hat sie schon sehr früh Komponisten zu Vertonungen nach Goethe, Schiller u. a. inspiriert. In FLUTE art & Ballade wird auch die literarische Parallele gewürdigt.

**HISTORIE DER LITERARISCHEN BALLADE**

„Es gibt nur drei Urformen der Poesie: - die klar erzählende, die enthusiastisch aufgeregte und die persönlich handelnde: Epos, Lyrik, Drama. Im kleinsten Gedicht findet man sie oft beisammen, und sie bringen eben durch diese Vereinigung im engsten Raum das herrliche Gebilde hervor, das wir an den schätzenswerten Balladen gewahr werden.“ J.W. von Goethe. Unter dem Einfluss der englischen Ballade entwickelte sich im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts vor allem in Deutschland die literarische Ballade. Sie bildet die Grundlage zur kunstvollen Vertonung als Solo- und Chorlied und erreichte im 19. Jahrhundert ihren künstlerischen Höhepunkt.

Dabei war die Ballade nie eine Kunst, welche nur in erlauchten Zirkeln zelebriert wurde. Balladen erzählen. Balladen findet man überall dort, wo das Leben das Schicksal des Menschen erzählt, der nie aufgehört hat nach dem Sinn des Lebens zu fragen, an die Liebe zu glauben und ein besseres Morgen zu erträumen.

Eine Synthese aus der Balladendichtung des Francois Villon - zynisch aufrichtiger Galgenvogel des französischen Mittelalters - mit der deutschen Volksballade herberen Ausdrucks bestimmt heute die Balladendichtung. Kunstgriffe sind erlaubt wenn sie fesseln und rütteln, vorausgesetzt, in jeder Ballade sind Goethes Worten entsprechend die drei Elemente der Poesie wie in einem Ur-Ei zusammengefügt: EPOS, LYRIK, DRAMA.

*Sagt an, wo sind zu dieser Frist schön Flora, so von Rom bekannt, und Archipiada, die ist als Base Thais anverwandt;*

*die Nymphe Echo, wenn man schreit am Flusse oder Teiche klar und war so schön zu ihrer Zeit?*

*Wo ist der Schnee vom letzten Jahr?*

Francois Villon

Die Trilogie FLUTE art & Fantasie, FLUTE art & Notturno und FLUTE art & Ballade ist auch in Form von qualitätsvollen Notenalben erschienen, in denen die musikalische und die literarische Gattung kunstvoll und informativ vorgestellt werden. Vorwort von Aurèle Nicolet.